

1931.

Stockholm
Hr. Hamburg
Hr. Michel
Bamberg
Frankfurt a.
Hr. Rent, Duis
Hr. Arnheim
Hr. Arnheim
Hr. vitz, M. Fr., F
Hr. m. Fr., F

T.

Regierungsrat
Driebergen
Schöne
Bamberg
Hollendorf
Hr. Geheimerat

V.

Hr. Operns

W.

Köln
Hr. Düsseldorf
Hr. Köln
Stuttgart
Hr. Apotheker
Gablitz
Dr. med. m.

Frl. Cronbe

Hr. Obering.

se der Fr

und des Ver

grösster Wich

entzettel d

en. Nur so

imationen

ste vermeid

schäftsst.d.

Philip

o Lat

u. 2495

erstub

se. Ecke

nd Staatsthe

annt

nden besu

Qualitätsm

handlung

uben

ien hell un

back

Ranges

Damb

nen und na

ste Lage

n / Grosse

nt- und Sch

ingungen.

e Auskunft

ung.

Wilmstr. 10 **METROPOLE** Wilhelmstr. 10
Jeden Samstag u. Sonntag
anz-Reunion

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Zugpreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Jede Nummer mit der Kurhauptliste Rpfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpfg. 10.
Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezüher keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpfg. 50 u. 60, Finanz-, Vermögens-, auswärtige Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 u.
RM. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Otto Baumbach, Yorkstr. 23, Fernr. 22277.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

16.

Freitag, 16. Januar 1931.

65. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Wunschkonzert.

Heute Freitag findet 20 Uhr unter Leitung von
Kurdirektor Jrmr ein Wunschkonzert des Kur-
sters statt.

Kabarett und Tanz.

Wie bereits mitgeteilt, hat die Kurverwaltung zu
morgen Samstag stattfindenden Abend
Kabarett und Tanz einige der beliebtesten Mit-
glieder des Staatstheaters verpflichtet und zwar:
Meyer, Lilly Sedina, Claire Jourdan, Hedi
er, Willy Kraus. Die Leitung des Abends liegt
an den Herrn Paul Breitkopf.

Judas Maccabäus.

Die angekündigte Solistenbesetzung des „Judas
Maccabäus“ am Sonntag muss eine Änderung
erfahren. An Stelle von Willi Wörle (Frankfurt)
nimmt Joseph Witt vom Opernhaus Köln den
Sopran.

Kur und Gesellschaft.

Bekannte Gäste. Eingetroffen sind hier u. a.
Herr von Palm aus Messbach im „Palast-Hotel“,
Herr von Strachwitz aus Frankfurt im „Hotel
Isana“, Frau Geh. Rat von Tschudi aus Zürich
im „Rhein-Hotel“.

— Prinzessin Gisela zur Lippe, geborene Gräfin
zu Ysenburg-Büdingen, ist hier eingetroffen und hat
im „Hotel Nizza“ Wohnung genommen.

Theater und Kunst in Wiesbaden.

— Alice Treff wird, wie wir hören, das Staats-
theater Ende der Saison verlassen, sie ist nach ihren
hiesigen grossen Erfolgen an die bayerischen Staats-
theater in München engagiert worden.

— Zum allerletzten Mal! Im Grossen Haus ist
für Sonntag nachmittag noch eine Aufführung des
Weihnachtsmärchens „Peterchens Mond-
fahrt“ angesetzt, für die der Vorverkauf bereits
begonnen hat. Es gelten ermäßigte Volkpreise.
Weitere Aufführungen des Weihnachtsmärchens
können nicht mehr stattfinden.

— Konrad Dreher-Gastspiele. Am Montag be-
ginnt der Vorverkauf für die beiden Gastspiele des be-
liebten bayrischen Komikers Konrad Dreher, die am
Dienstag und Mittwoch der kommenden Woche im
Kleinen Haus stattfinden. Der Künstler spielt diesmal
zwei seiner grössten Rollen in den Volksstücken
„Mathias Gollinger“ (Dienstag) und der „Schuster-
nazi“ (Mittwoch) im Rahmen eines eigenen
Ensembles. Es gelten die gewöhnlichen Schauspiel-
preise 4 ohne jeden Aufschlag. Bei beiden Vor-
stellungen sind die Stammkarten aufgehoben.

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Freitag?

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr. Kurhaus: 16 u. 20 Uhr.
(Programme umseitig)
Theater: Grosses Haus: 19 Uhr: „Der Rosenkavalier“.
Kleines Haus: 20 Uhr: „Schiffbruch ahoi!“.
(Programme umseitig).
Ausstellungen: Gemäldegalerie, Neues Museum 10—13
und 14.30—16.30 Uhr ausser Montags, Galerie Banger
(Luisenstr.), Küpper (Taunusstr.), Schaefer (Mortz-
strasse 54). — Altertumsmuseum. — Naturhistorisches
Museum.
Spiel: Samstags und Sonntags im Kurhaus 17 bis 19 Uhr,
ab 21 Uhr.
Bridge: Hotel „Vier Jahreszeiten“ täglich ab 16 Uhr.
Hotel „Rose“ Dienstag, Freitag, Sonntag, ab 16 Uhr.
Palast-Hotel Montag, Donnerstag, ab 16 Uhr, Mittwoch,
Samstag abends.
Kinos: Thaliatheater — Ufa-Palast — Walhalla.
Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich
Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Omnibus-
linie 1. Drahtseilbahn — Unter den Eichen Omnibus-
linie 3. — Eiserne Hand (Eisenbahnstation). — Burg-
ruine Sonnenberg Omnibuslinie 2. — Schäferskopf
(Bahnhof, Chausseeausf.). — Jagdschloss Platte,
500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung,
siehe Seite 2.
Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.
Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30—22.30 Uhr täglich.
Tanz-Tee: Hotel Vier Jahreszeiten Mittwochs und Sams-
tags ab 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr.
Abends wird getanzt: Hotel Metropole 21 Uhr (Samstag,
Sonntag). Winzerstube „Zum Weinbauer“ (Kranz-
platz) täglich. Nassauer Hof Samstag Hausball ab
21.30 Uhr. Hotel Vier Jahreszeiten Montags 21.30 Uhr.

Das Wetter: Milderes Wetter, zeitweise Regenfälle wahr-
scheinlich.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Frankiert mit Wohlfahrtsbriefmarken!** Durch
den Wohlfahrtsertrag der diesjährigen Wohlfahrts-
briefmarken hat schon manche Not in der letzten
Zeit gelindert werden können. Damit in den
kommenden schweren Monaten auch weiterhin diese
Hilfe geleistet werden kann, sollte jeder nach Mög-
lichkeit nur Wohlfahrtsbriefmarken verwenden. Die
Markenheftchen enthalten zehn 8 Pfg.-Marken und
vier 15 Pfg.-Marken. Die wohlgeleitene Ausführung
der Marken (Städtebilder: Aachen, Berlin, Marien-
werder und Würzburg) wird jedem ganz besondere
Freude bereiten.

— **Volksbildungs-Abend.** Das Konzert des
Harlan-Lucas-Duis-Trios am Montag 20 Uhr im
Paulinenschlösschen, bringt alte Musik auf histo-
rischen Instrumenten und Lieder des 15. bis 18. Jahr-
hunderts mit obligaten Instrumenten ihrer Zeit unter
Mitwirkung von Maria Kalisehek (Sopran). Die Ver-
suche, mittelalterliche Musik wieder erstehen zu
lassen, scheiterten bisher daran, dass man sie auf
unseren neuzeitlichen Instrumenten wiedergab, die
keineswegs dem Klangideal jener Zeiten entsprechen.

— **Kinder-Nachmittage im Ufa-Palast** finden
heute Freitag und morgen Samstag von 14.30 bis
16 Uhr (Einlass 13.30 Uhr) zu ganz kleinen Eintritts-
preisen statt. Als Hauptfilm ist das Märchenspiel „In
der Nacht vor dem Heiligen Abend“ vorgemerkt, dann
sind nette kleine Beifilme auf dem Programm, die
(Fortsetzung Seite 2.)

Volks-Symphoniekonzert im Kurhaus.

Das von der Kurverwaltung für Mittwoch ange-
ordnete, unter Leitung von Generalmusikdirektor Carl
Schuricht stehende Volks-Symphoniekonzert hatte sich
regsten Zuspruchs zu erfreuen und nahm einen ausserordentlich
stimmungsvollen Verlauf. Das abwechslungsreiche Programm brachte
Werke von Brahms und Reger.

Den Beginn machte die verhältnismässig selten
verehrte „Nänie“ von Brahms. Sie ist Henriette
Schubert, der Mutter des vom Komponisten hoch-
geachteten, ihm geistesverwandten Anselm Feuer-
bach, gewidmet. Nur in Tönen von Anmut wird
der Tod besungen, der Tod der Griechen, der
Bruder des Schlafes kommt. Ohne Schmerzens-
stimmungen, Verzweiflungsausbrüche strömt die Totenklage
in dunklen Farben heben sich selten aus den
Tönen von Zartheit und Milde. Diesem form-
vollen Werk folgte später im Programm das zehn-
minütige, früher entstandene „Schicksalslied“
(Op. 54). Der Dichter — Hölderlin — schliesst mit
unbarmherzigen Schilderung menschlichen
Schicksals. Brahms spannt die Kontraste in den Rahmen
des instrumentalen Vor- und Nachspiels, aus dem
ein selbiges und ewiges Frieden wie eine himm-
lische Verheissung tönt. Der starre antike
Schicksalsbegriff des Dichters weicht in der Musik
in christlichen Auffassung von der Bestimmung des
Menschen. In jedem Takte des Werkes finden wir
seltene Empfindungstiefe, Ausdruckstärke und
Ausdrucksgrösse.

In der Wiedergabe der beiden Chorwerke ent-
faltete der Cäcilienverein bezwingliche Klang-
schönheit, reistlose Tonreinheit, farbenreichste Dyna-
mik und im Ausdruck kluge Betonung aller musika-
lischen Werte. Neben Herrn Schuricht, der die
Werke mit vornehmer, überlegener Geistigkeit und
stark-mitschwingender Empfindung leitete, konnte
auch Herr Goldberg für reiche Mühewaltung
beim Einstudieren der Chöre an dem herzlich ge-
spendeten Beifall der begeisterten Zuhörerschaft
teilhaben.

An Instrumentalwerken brachte der Abend
das Violinkonzert von Brahms und
„Variationen und Fuge über ein Thema
von Beethoven“ von Reger. Wie schon im
vierten Zykluskonzert wurde dem anspruchsvollen
Regerschen Werk eine packende, gestalten- und
farbenreiche Wiedergabe zuteil. Carl Schuricht
leitete das seinen Zeichen mit liebevoller Bereitschaft
folgende Kurorchester alles übersehenden
Auges und anfeuernder Hand.

Einen reinen Genuss bot Rudolf Bergmann
im Verein mit dem Kurorchester den Hörern mit
dem Vortrag des Violinkonzertes von Brahms, das
ja in der Kunstbereitschaft eines jeden Geigers von
Ruf und Rang fest verankert ist. Konzertmeister
Bergmann spielte den Solopart mit technischer
Brillanz, seelenvoller Tongebung und im Ausdruck
mit tiefstem Eingehen auf den symphonischen Geist
des Werkes.

Auch den instrumentalen Stücken gegenüber
wurde mit reich bemessenem Beifall nicht gekargt.
fz.



HOTEL QUISISANA

Parkstrasse 5 und Erathstrasse

Ruhige und doch zentrale Lage, abseits von geräuschvollem
Verkehr. 120 Zimmer mit fliessendem Wasser und Telefon,
40 Badezimmer, Thermalbäder auf jedem Stock. Gute Zimmer
mit erstklassiger Pension von 13 Mk. an.
Diät nach ärztlicher Vorschrift.
Wiesbadener Kurdiät.
Vorteilhafte Wintervereinbarung.

Kurhaus Wiesbaden

Freitag, den 16. Januar 1931.

11 Uhr am Kochbrunnen:

Früh-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Konzertmeister Otto Niesch

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zu einer Revue P. Lincke
2. Zug der Gnomen F. v. Blon
3. Fantasie aus der Oper „Mignon“ A. Thomas
4. Die Königsmaid, Walzer O. Fetras
5. 40% Schlager-Potpourri H. Dostal
6. Indigo-Marsch J. Strauss

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zur Oper „L'epreuve villageoise“ M. Grétry
2. II. Finale aus der Oper „Fidelio“ L. v. Beethoven
3. Ballettmusik aus „Rosamunde“ F. Schubert
4. Donauweibchen, Walzer Joh. Strauss
5. Vorspiel zur Oper „Melusine“ K. Grammann
6. Vergebliches Ständchen, Serenade A. Macbeth
7. Fantasie aus „Das Wunder“ E. Humperdinck

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

Wunsch-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Vorspiel zur Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“ R. Wagner
2. Ballett-Suite aus „Coppelia“ L. Delibes
 - I. Slavisches Volkslied und Variationen
 - II. Festtanz und Stundenwalzer
 - III. Musik der Automaten und Walzer
 - IV. Czardas
3. Italienisches Capriccio P. Tschaikowsky
4. Vorspiel und Liebestod aus der Oper „Tristan und Isolde“ R. Wagner
5. 1812. Ouvertüre Solonelle P. Tschaikowsky

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Wochenübersicht

Samstag, den 17. Januar:

- 11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
 16 Uhr im grossen Saale: **Kaffee-Konzert**.
 20.30 Uhr im grossen Saale: **„Kabarett und Tanz“**.
 Leitung: Paul Breittkopf.

Sonntag, den 18. Januar:

- 11.30 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
 16 Uhr: **Konzert**.
 20 Uhr im grossen Saale: **„Judas Maccabäus“**,
 Oratorium von G. F. Händel.

Gesellschaftsspaziergang

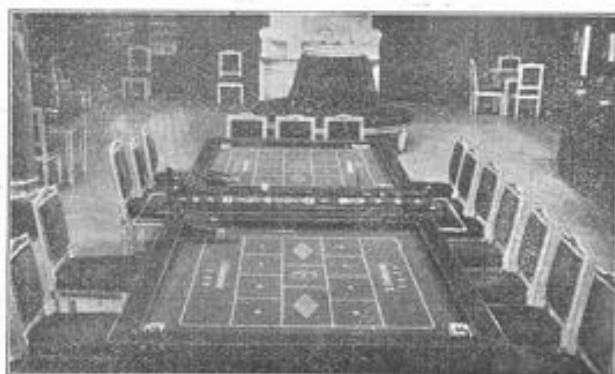
Freitag, 16. Januar:

Weilburger Tal, Rheinblick.

Panoramaweg, Weilburger Tal, Forsthaus Rheinblick
 (Kaffeepause), zurück Panoramaweg, Bahnhof Dotzheim.
 Marschzeit: 2¼ Stunden.

Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person

Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang d. Kurhauses.



Samstags u. Sonntags das interessante

Gesellschaftsspiel im Kurhaus

mit Einsätzen von 1.— bis 30.— RM.

Bis 14fache Auszahlung im Gewinnfalle.

Spielzeit: 17 bis 19 Uhr und ab 21 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden
Grosses Haus

Freitag, den 16. Januar 1931.

17. Vorstellung.

17. Vorstellung.

Stammreihe E.

Der Rosenkavalier.

Komödie für Musik in drei Aufzügen
von Hugo v. Hoffmannsthal.

Musik von Richard Strauss.

Musikalische Leitung: Erich Böhlke.

Personen:

- Die Feldmarschallin Fürstin Werdenberg H. Müller-Rudolph
 Der Baron Ochs auf Lerchenau Heinrich Hölzel
 Octavian, genannt Quinquin, ein junger Herr
 aus grossem Haus Grete Reinhard
 Herr von Faninal, ein reicher
 Neugeadelter Nic. Geisse-Winkel
 Sophie, seine Tochter Therese Müller-Reichel
 Junger Marianne Leitmetzerin, die Duenna Marga Mayer
 Valzacchi, ein Intrigant Heinrich Schorn
 Annina, seine Begleiterin Lilly Haas
 Ein Polizeikommissar Fritz Mechler
 Der Haushofmeister bei der Feldmarschallin Peter Lahr
 Der Haushofmeister bei Faninal Hans Schuh
 Ein Notar Carl Schmitt-Walzer
 Ein Wirt Hans Schuh
 Ein Sänger Josef Moseler
 Ein Gelehrter Ferdin. Wenzel
 Ein Arzt B. v. Heyden
 Ein Flötist Hans Zeiler
 Ein Friseur Heintz Weyrauch
 Dessen Gehilfe Elisabeth Schanz
 Eine adelige Witwe Emmy Delmar
 Drei adelige Waisen Christel Lückner
 Hilde Steudter
 Eva Papsdorf
 Eine Modistin Eise Erichsen
 Ein Tierhändler William Russell
 Der Almosenier Herm. Lautemann
 Lakaien der Marschallin | Robert Remstedt, Jakob Lückner,
 Heintz Müller, Emil B. hrdt.
 Leopold, Leiblakai Lerchenaus Adolf Silbereisen
 Bediente Lerchenaus R. Marke, Fr. Berker, E. Bahrdt,
 D. Go dberg, Theo Hannappel
 Kellner Richard Machs, H. Weyrauch
 Ernst Kuchen, E. Dempewolf
 Kutscher Anton Menz, Th. Naumann
 Hausdiener Br. Wiedemann, F. Wenzel
 Musikanten Horst Mayer
 Ein kleiner Neger Horst Mayer
 Lakaien, Läufer, Haiducken, Küchenpersonal, Gäste,
 Musikanten, Zwei Wächter, Vier kleine Kinder.
 Verschiedene verdächtige Gestalten.

In Wien, in den ersten Jahren der Regierung Maria Theresias.
 Anfang 19 Uhr. Ende etwa 22.30 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Samstag, den 17. Januar: Bei aufgehob. Stammkarten:

Die Afrikanerin. Anfang 19.30 Uhr:

Sonntag, den 18. Januar: Bei aufgehob. Stammkarten:

Nachm. Peterchens Mondfahrt. Anfang 15 Uhr.

Abends: Stammreihe G. 16. Vorstellung:

Die Fledermaus. Anfang 19.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden
Kleines Haus

Freitag, den 16. Januar 1931.

16. Vorstellung.

16. Vorstellung.

Schiffbruch ahoi!!

Personen:

- Hinrik Petersen, Gastwirt August, Hr. m. Fr.
 Minna Petersen, seine Frau Ma. Ho.
 Trine, beider Tochter DA., Hr. m. Fr.
 Tiessow, Schiffer Paul R., Hr. m. Fr.
 Vangelow, Schiffer Max.
 Professor Dahlheim, Maler Gustaf, F., Hr. m. Fr.
 Dr. Albert Bliemer, Oberlehrer Gustaf, W., Hr. m. Fr.
 Berta Bliemer, seine Schwester Herta, F., Hr. m. Fr.
 Frau Regierungsrat Trautner, Witwe Ottilie, Hr. m. Fr.
 Erna | ihre Kinder Olly He., Hr. Dr.
 Karl | Maur.
 Wilhelm Knolle Guido L., Hr. m. Fr.
 Max Kniese, Steuermann Kurt, Hr. m. Fr.
 Jan Klüten | Seeleute Die Schiff- Paul, Hr. m. Fr.
 Hellig | brüchigen Hans.
 Heinz Männeken, Schiffsjunge Peter, Hr. m. Fr.
 Jürgensen, Reeder Robert, Hr. m. Fr.
 Karlheinz Klitte, Direktor der
 Versicherungsgesellschaft „Seestern“ Frank, Hr. m. Fr.
 Ein kleiner Badeort einer Ostseeeinsel. H., Hr. m. Fr.
 Spielt an einem Sommertage des Jahres 19. F., Hr. m. Fr.
 Bühnenbild: Friedrich Schleim.
 Kostüme: Theodor Lankers.
 Anfang 20 Uhr. Ende etwa C., Hr. m. Fr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Samstag, den 17. Januar: Stammreihe V. 16. Vor

Das Konto X. Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 18. Januar: Stammreihe II. 18. Vor

Schiffbruch ahoi! Anfang 20 Uhr.

Auto-Ausflug
mit Kur-Autobussen und Post

Ziel der Fahrt	Fahrpreis M	Abfahrts- Kurs
Freitag:		
Rheingaufahrt	2.50	10.00
Grosse Wispertalfahrt	7.00	13.30
Kloster Eberbach	4.00	14.00
Nassauische Schweiz	4.00	14.00
Täglich:		
Rund um Wiesbaden.	2.50	10.00
	2.50	14.30

Belegen der Plätze durch: Autobüro-Zentrale, K.
 Wilhelmstrasse, Tel. 28001 u. 28000; Lloyd-
 J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56, Tel. 258
 & Schottenfels, Webergasse 3, Tel. 25580
 Thos. Cook & Son, Wilhelmstrasse 42, Tel. 28921;
 Amerika-Linie, Kaiser Friedrich-Platz 3, Tel. 25404
 L. Rettenmayer, Kaiser Friedrich-Platz 2, Tel.
 J. Schottenfels & Co., Theaterkolonnade 29—31 u.
 Tel. 27224; August Engel, Filiale Ring, Tel. 277
 Fromholz, Kranzplatz 3 neben Palast-Hotel, Tel.
 E. Rapp, Taunusstrasse 9 gegenüber Haupteing.
 Kochbrunnen, Tel. 24893; Zigarrengeschäft Wilt-
 strasse 2, Tel. 25312.

Das
Wiesbadener
Badeblatt,das amtliche Organ der Kurverwaltung
erscheint täglichist daher der beste und tägliche Begleiter
aller Besucher Wiesbadens durch
Kurleben.

DOMHOTEL

Schützenhofstrasse 3, an der Langgasse, Telefon 20351

Fließendes Wasser und Reichstelefon in jedem Zimmer.
 Während der Wintermonate günstigste Vereinbarungen
 für Zimmer mit oder ohne Pension

Die sorgsamste Küche — Die auserlesensten Weine

DOMSCHENKE

Erstklassiges Bier- und Weinrestaurant

Diners zu Mk. 1.50, 2 u. 3, Soupers zu Mk. 2 und 3

Reichhaltige Tageskarte

J. Chr. Glücklich

Wilhelmstr. 56, gegr. 1862
empfiehlt sich zum
An- und Verkauf von

Immobilien

Jugend wird auf der Bühne der kleinen 8jährigen
 Tänzerin Lydia Bechtold in ihren entzückenden
 Kindertänzen wie Winter — Schneeflocke, Sommer —
 Libelle, Struwwelpeter und einem Russentanz viel
 Beifall spenden.

— Im Ufa-Palast läuft ab heute Freitag der Film
 „Afrika spricht“, ein Tonfilm in deutscher Sprache,
 das Stärkste, das je gedreht wurde. Afrika spricht
 wirklich, und es lebt durch das Wunder dieses Films.
 Tausende horchen gebannt zu. Afrika lebt, es brüllt
 und tobt im wütendsten Kampf mit den Natur-

gewalten. Keine gestellten Bilder, keine Staffage
 und Dekorationen, sondern glut- und blutvolles
 Leben mit allen Wundern einer gewaltigen Natur
 und mit allen Schrecknissen. Seit vielen Jahren ist
 der Tonfilm „Afrika spricht“ der erste und einzige
 Film, der von Publikum und Presse einmütig mit
 höchsten Lobesworten bedacht wird.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— Lustiges. Geschäftstüchtig. „Kannst du mir
 ein paar hundert Mark pumpen?“ „Gegen Prozente.“

„Gemacht; wieviel?“ „Im Winter 10, im
 15 Prozent!“ „Wieso im Sommer mehr?“
 „die Tage doch länger!“ — Er hat Zeit. „Dü-
 Sie, Herr Meyer, am Sonntag nachmittag zum
 bitten? Sie haben doch Zeit?“ „O gewiss, ich
 auch noch zum Abendessen bleiben.“ —
 verständnis. „Ich habe meinem Mann zum
 tag einen echten Kaulbach geschenkt.“ „So?“
 Sie denn ein Aquarium?“

Tennis:

Tisch-T

Golf: Gro

Klein

Hockey:

Reitspor

Autospor

Fechten:

Rudern:

Schießst

Rodelbal

Wiesbadener Fremdenliste.

Anmeldungen vom 15. Januar 1931.

Im Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

A.

Stammacher, O., Hr., Kassel, Grün. Wald
A., Fr. m. Sohn, Berlin, Quisisana

B.

August, Hr. m. Fr., Pirmasens
Maur, Hr., Berlin, Hotel Reichspost-Reichshof
DA., Hr., Berlin, Hotel HappelPaul, Hr., M. Gladbach
Max, Hr., Essen, Hotel Reichspost-Reichshof
Gustav, F., Hr., Essen, Luisenstr. 31Gusta, W., Hr., Köln, Grün. Wald
Herta, Hr., Riga, Hansa-Hotel
Ottie, Hr. m. Fr., Hamburg, Hansa-H.Olly, Hr., Dr. chem., Hofheim
Maur, Hr., Göttingen, Metropole
Guido, Hr., Göttingen, Grün. WaldKurt, Hr. m. Fr., Koblenz, Marktpl. 7
Paul, Hr., Fabr. m. Fr., Neuss
Hans, Hr., Berlin, Palast-HotelPete, Hr., Pension Den Haag
Robert, Hr., Mechernich, Grün. Wald
Hr., New OrleansFrank, Hr., Fabr., Remscheid, Schwarzer Bock
Ostseinsel, Hr., Siegen, Kaiserbad
des Jahres 19, F., Hr. Dir., KopenhagenSchleim, Hr., Bukarest, Hansa-Hotel
ankers, Hr., Generaldir., Palast-Hotel
Ende etwa, C., Hr., AachenL. G., Fr., Hamburg, Bellevue
L. G., Fr., Hamburg, Hotel Nassau

C.

Theissen, A., Hr., Castellana
Zur Stadt Biebrich

D.

berger, M., Hr., Volksvertr.,
G., Hr., Ibbenbüren, Bayerischer Hofsh, E., Hr., Dr., Neuss, Vier Jahreszeiten
berg, R., Hr., Fabrikbes., DüsseldorfE., Hr., Magdeburg, Hotel Nassau
s, W., Hr. m. Fr., Landau, Palast-Hotel

E.

H., Fr., London, Rose
W., Hr., Herford, Hansa-Hotel

F.

W., Hr., Edenkoben, Hotel Vogel

G.

Gaede, H., Hr., Essen, Luisenstr. 31
Geldorf, E., Hr., Weisswang, Hotel Reichspost-ReichshofGerdron, R., Hr. Dipl.-Ing., Lankirchen, Grün. Wald
Goldschmidt, A., Fr., Amsterdam, Pension FortunaGranfeld, I., Fr., Alsen, Rhein-Hotel
Grünbaum, A., Hr., Kassel, Grün. Wald

Guttenberg, H., Fr., Freiburg i. Br., Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski

H.

Habich, W., Hr., Lahr, Grün. Wald
Härle, F., Hr., Köln, Grün. WaldHaurand, L., Hr., Köln, Hansa-Hotel
Hansen, H., Hr., Düren, Metropole

Hartwig, O., Hr., Bürgermeister, Chemnitz, Zum Bären

Hassmann, S., Hr., Leipzig, Hansa-Hotel
Hedger, H. P., Hr., London, Hotel Berg

Helfgen, A., Hr., Dürkheim (Pfalz), Bahnhofstr. 10 Hth.

Hellmar, A., Hr., Düsseldorf, Domhotel
Henschel, M., Hr., Nürnberg, Hotel NassauHerrmann, G., Fr., Nürnberg, Schwarzer Bock
Herz, C., Hr., Frankfurt, Grün. Wald

Hesterlink, B., Hr. Dr. med. m. Fr., Lage (Lippe), Schwarzer Bock

Heuer, W., Hr., Ing., Berlin, Hansa-Hotel
Heumann, A., Fr., Berlin, Schwarzer Bock

I.

Ikenberg, M., Hr. m. Fr., Kassel, Hansa-H.

J.

Jaeckel, F., Fr., New York, Rose
Jancke, E., Fr. m. Bed., Scheveningen, Hotel Imperial

K.

Karp, M., Fr., Luxemburg, Vier Jahreszeiten
Katz, S., Hr., Giessen, Zum Bären

Kiefer, Th., Fr., stud. phil., Heidelberg, Rhein-Hotel

Kiehl, G., Hr., Berlin, Domhotel
Klemmer, H., Hr., Dortmund, Zentral-H.Knepper, R., Hr., Elberfeld, Grün. Wald
Königsberger, R., Hr., Frankfurt, Grün. Wald

Kurwahn, L., Hr., Hannover, Hotel Berg

L.

Langenberger, W., Hr., Mannheim, Bayrischer Hof
Leykum, R., Hr., Dresden, Hansa-HotelLieser, M., Hr. m. Fr., Saarbrücken, Schwarzer Bock
Lindeman, A., Hr., Berlin, Palast-HotelLippmann, B., Hr., Berlin, Pens. Den Haag
Löpelmann, M., Hr. Dr., Berlin, Hotel Berg

Ludwig, O., Hr., Edenkoben, Hotel Vogel

M.

Manzke, W., Hr., Köln, Taunus-Hotel
Mazurowski, J., Hr., Pfarrer, Essen, Hospiz z. hl. Geist

Meier, E., Hr., Weinhandl. m. Fr., Neuwied, Taunus-Hotel

Mettenbach, A., Fr., Frankfurt, H. Happel
Möller, A., Hr., Frankfurt a. M., Domhotel

Moesges, G., Hr. Dipl.-Kfm., Berlin, Domhotel

Mohr, C., Hr., Berlin, Metropole
Monitz, B., Hr., Berlin, Rose

N.

Neukomm, H., Hr. Architekt, Basel, Schwarzer Bock

P.

Paschka, E., Hr., Wien, Grün. Wald
Pflüger, P., Hr., Würzburg, Hotel Happel

Prais, D., Hr., Mannheim, Friedrichshof

Q.

Qurin, R., Hr., Chemnitz, Hansa-Hotel

R.

Rathschlag, O., Hr., Giessen, Köln. Hof
Rhode, W., Hr. Rechtsanw. Dr., Frankfurt a. M., Palast-HotelRittmann, J., Hr., Berlin, Grün. Wald
Rösing, Th., Hr., Essen, Union

Rosenfeld, H., Hr., Amsterdam, Schwarzer Bock

Roth, H., Hr. m. Tocht., Dresden, Hansa-Hotel

Ruhl, M., Hr., Aschaffenburg, Hotel Happel

S.

Scheel, W., Hr. Dir. Dr., Berlin, Kaiserhof
Schellen-Petersen, L., Fr. Rittmeister, Schloss Nordeck, Palast-HotelSchinkel, W., Hr., Bonn, Hansa-Hotel
Schluss, W., Hr. Gutsbes., Dobbrun, Schwarzer BockSchmidt, A., Hr., Köln, Grün. Wald
Schneider, E., Hr. Dipl.-Ing., München, Hotel Happel

Schneider, L., Fr., Herford i. W., Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski

T.

Teschang, P., Hr., Berlin, Grün. Wald
Thomas, E., Fr., Düsseldorf, Zentral-HotelTreber, H., Fr., Offenbach, Hansa-Hotel
Tumbach, R., Fr., Frankfurt, H. Happel

V.

Voerkelius, A., Hr. Fabr. Dr., Cammin, Hansa-Hotel

W.

Weil, E., Hr., Mannheim, Grün. Wald
Weindorf, J., Hr. Kunsthändler, Köln, Vier JahreszeitenWeiss, S., Hr. m. Chauffeur, Köln, Hansa-Hotel
Welungen, E., Hr., Leipzig, Friedrichstr. 31Wentzel, E., Fr., Saarbrücken, Schwarzer Bock
Wenzel, A., Hr. Dr., Hamburg, H. Nassau

Wertendorf, F., Hr. Braunschweig, Kölnischer Hof

Wirtz, A., Hr. Ing. Dir., Mülheim (Ruhr), Taunus-Hotel

Wolf, R., Hr., Dortmund, Pension Den Haag
Wollweber, H., Fr., Frankfurt a. M., Rhein-HotelWünscher, E., Hr., Erfurt, Zentral-Hotel
Wulmer, C., Hr. Apotheker, Meslebach, Zentral-Hotel

Z.

Zimdin, W., Hr., Wien, Schwarzer Bock

Fernruf 20600

Wilhelmstrasse 11 / Alleeseite

gegenüber der Disconto-Gesellschaft

Immobilien

Hypothesen

Vermietungen

Bauplätze

Eulitz & Koch

Inh. Arthur Eulitz & Theo Koch-Ruthe

gegenüber der Disconto-Gesellschaft

Lamburger & Weyl

edernes Spezialhaus für Wäsche-Ausstattungen

Zeitgemäße Unterzeuge für Damen und Herren
Erstlings-Wäsche und Bekleidung
Betten und Kinderwagen

Marktstrasse / Ecke Neugasse

Wiesbadener Felsenkeller-Bier

aus Malz und Hopfen ist
ein vorzüglicher TrunkSport und Spiele in Wiesbaden
Ein Wegweiser für unsere KurgästeTennis: Spielplätze Nerotal: Tennis- und Hockeyklub, Geschäftsstelle
„Hotel Metropol“Spielplätze Blumenwiese: Tennisklub „Blau-Weiss“, Geschäfts-
stelle Wörthstrasse 3Spielplätze Landesdenkmal: Tennisklub „Grün-Weiss“ Biebrich-
Wiesbaden

Tennishalle (Hotel Rose) Bingertstrasse

Tisch-Tennis: Wiesbadener Tennis- u. Hockeyklub, Hotel Metropol
Tennisklub „Blau-Weiss“, Kurhaus-RestaurantGolf: Grosser Golfplatz, 9 Löcher, am Chausseehaus, Wiesbadener
Golfklub, Paulinenstrasse 5

Klein-Golfplatz, auf der Wiese hinter dem Kurhaus

Hockey: Wiesbadener Tennis- und Hockeyklub, Hotel Metropol

Reitsport: Wiesbadener Reit- und Fahrklub, Geschäftsstelle: Kurhaus
Tattersall WeissAutosport: Wiesbadener Automobilklub, Sonnenberger Strasse 27
Rheinischer Motorsportklub, Webergasse 14

Fechten: Wiesbadener Fechtklub, Geschäftsstelle: Oranienstrasse 50.

Rudern: Rudergesellschaft-Wiesbaden

Schießstände: Wiesbadener Schützengesellschaft, Schützenhaus
an der Fasanerie

Rodelbahn: Hohe Wurzel, Geschäftsstelle: Schwimmklub, Moritzstr. 6

Eisbahnen: Kurhausweiher, Blumenwiese, Kaiserstrasse

Schwimmen: Wiesbadener Schwimmklub: Viktoria-Bad
Kaiser-Friedrich-BadFussball — Handball: Sportverein Wiesbaden, Dreiwaldenstr. 3
Sportplatz: Frankfurter Strasse

Luftsport: Mittelrheinischer Verein f. Luftfahrt e. V. Wilhelmstr. 15.

Motorflugsport: Eigene Fliegerschule und Übungsstelle im Flughafen
Erbenheim,Segelflugsport: Ausbildung im Fluggelände mit Halle nördlich der
Platte,Freiballonsport: Freiballonaufstiege.
An sämtlichen Sportarten können Kurfremde teilnehmen.Bridge: Hotel Rose: Dienstag, Freitag, Sonntag ab 16 Uhr
Leitung: Frau BertramVier Jahreszeiten: täglich ab 16 Uhr, abends nach Verabredung
Leitung: Fräulein BittrichPalast Hotel: Montag und Donnerstag ab 16 Uhr
Mittwoch und Samstag abendsLeitung: Frau Dr. Dornblüth.
Hotel Oranien: Dienstag ab 20 Uhr, Donnerstag ab 16 Uhr.

Gesellschaftsspiel: Spielsaal im Kurhaus Samstag und Sonntag

Schach: Wiesbadener Schachklub

Städtische Badhäuser

Kaiser-Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium
Langgasse 38/40

1. Thermal-, Süßwasserbäder, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr.
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr.
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr, und 15 bis 18 Uhr. (Für Damen Dienstags und Freitags vormittags geschlossen.)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr und Freitags von 8 bis 13 Uhr.
5. Inhalationen werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Sonn- und Feiertags geschlossen.

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr.

Sonn- und Feiertags geschlossen.

Städt. Schwimmbadbetrieb

(Augusta-Viktoria-Bad)

Viktoriastrasse 2

Badezeiten für Frauen und Mädchen:

Montags von 9½ bis 12½ Uhr und 14 bis 21 Uhr.
(18 bis 21 Uhr Volksabend.)

Donnerstags von 9½ bis 12½ Uhr und 14 bis 19 Uhr.
Samstags von 9½ bis 12½ Uhr.

Badezeiten für Männer und Knaben:

Dienstags, Mittwochs und Freitags von 14 bis 19 Uhr.
Samstags von 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend.)
Sonntags von 8 bis 12 Uhr.

Das sagt Ihnen der Arzt: Der Verlauf einer Badekur zerfällt in vier Abschnitte.

Den ersten Abschnitt (1.—5. Tag) bildet der Zustand anfänglicher Erschlaffung. • Das zweite Stadium (6.—12. Tag) bildet die erste vermeintliche Besserung. • Im dritten Stadium (13.—22. Tag) macht sich die Reaktion der Kur bemerkbar. • Erst der vierte Abschnitt der Kur bringt die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit
**Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen**

gegen **Katarrhe, Husten, Heiserkeit,
Verschlammung, Grippe, Magen-,
Darm- und Verdauungsstörungen**



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:

Am Kochbrunnen. Im „Badeblatt“-Büro, im Städt.
Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkontor, Weber-
gasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.

Für unsere Mütter - für unsere Jugend!



Die neuen deutschen Wohlfahrtsbriefmarken
Gültig bis 30. Juni 1931

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städtischen Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet:
von 10—13 und 14.30—16.30 Uhr.

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:

Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittag. An
den übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk.,
Kinder bis 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen
Besuchszeiten 2.50 Mk. Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die Ausstellungen des Nassauischen Kunstvereins im Neuen Museum
sind täglich (ausser Montags) geöffnet von 10—13 und 14.30—16.30 Uhr
Eintrittspreis: 0.50 Mk.

Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.

(Freie Künstlerschaft Wiesbaden.)

Malerei: Alo Altripp, Nikolasstr. 32. 12-1 Uhr.
Fernsprecher 239 65. — Alexei und
Andrej v. Jawlensky, Beethovenstr.
Nr. 9, pt. Fernsprecher 263 60. —
Helmut Eichheim, Moritzstrasse 6.
— Anna Quedenfeldt, Mosbacher Str.
Nr. 12. Sonntags 11—13 Uhr. Fern-
sprecher 224 39.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter
Strasse 57. Fernspr. 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fern-
spr. 266 30. — Rud. Joseph,
Arndtstr. 6. Fernspr. 220 76.
— Ludw. Minner, Wilhelm-
strasse 18. Fernspr. 246 88.

Kurverwaltung Wiesbaden

Jeden Dienstag und Freitag
Gesellschaftsspazierg.

In die nähere Umgebung Wiesbadens
unter sachkundiger Führung
Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person
Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupt-
des Kurhauses

Die Spaziergänge richten sich jeweils
Witterung und Wegebeschaffenheit

Bäder für Passanten

Hofel Adler Badhaus
Pension einschl. Kurbad von RM. 12.—
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Spiel-Waren

Kl. Burgstr. 1
im Kurviertel
Führend in Spielzeug, Puppen, Beschäfti-
gungs- u. Gesellschaftsspielen für Gross u. Klein.
„Märklin“ Uhrwerk-Dampf-elekt. Eisenbahnen
Wippen — Rutschbahnen — Flugzeugmodelle

Plato z. z. b. z.
FRIEDRICHSTRASSE
Dienstag und Freitag